

Beim Blech schneiden Kontakte geknüpft

Tausussteiner After-Work-Party bei Lill und RSL mit Bürgerstiftung und Gewerbeverein

TAUNUSSTEIN (two) – Wie sich gemütlich und informativ Kontakte zu Unternehmern in Taunusstein knüpfen lassen, zeigte beispielhaft die vierte After-Work-Party im Unternehmen Lill und RSL, zu der Bürgerstiftung und Gewerbeverein eingeladen hatten. Wer weiß aus dem Stand, dass die Firmen RSL und Peter Lill Produktionsräume und Maschinenpark an der Konrad-Adenauer-Straße in Bleidenstadt seit 14 Jahren gemeinsam nutzen, zu beider Vorteil?

Seit der jüngsten After-Work-Party, einem Informationsabend mit Unterhaltungswert, Leckerem vom Grill und „Get Together“, kennen das ein halbes Hundert Interessierte mehr. Wichtig und notwendig finden das Dietmar Ludwig, Inhaber der im Maschinen- und Anlagenbau tätigen Firma RSL und Schlosserei-Betriebsinhaber Peter Lill.

„Gewerbetreibende und Bürger wissen oft zu wenig voneinander. Das ist schade, ließe sich doch vielfach be-



After-Work-Party mit Thilman Wilhelm, Dietmar Ludwig, Peter Lill, Raimund Scheu (von links) und Gästen. Foto: Wolter

nötigte Leistung vor Ort abfragen.“ Schade auch, dass „viele bisher ihr eigenes Ding machen“, findet Raimund Scheu, der namens der an diesem Abend beteiligten Bürgerstiftung das Wort führt, um Zustifter wirbt. Der Stiftung verbunden ist

auch RSL-Inhaber Ludwig, seines Zeichens Gründungsstifter und Vordstandsmitglied der Bürgerstiftung Taunusstein.

Erste Veranstaltung ist dies auch für den neuen Gewerbevereinsvorsitzenden Thilman Wilhelm, der sich für

Vertiefung der Vernetzungsstrategie ausspricht.

Den Leitgedanken der Vernetzung, der hinter Veranstaltungen wie dieser steht, praktizieren Ludwig und Kollege Lill und fahren ihren Worten zufolge gut dabei. Nutzen die aus dem Zusammenspiel frei werdende Energie als Synergieeffekt. „Konkurrenz belebt das Geschäft“, gibt Ludwig seiner Überzeugung Ausdruck, „der Markt ist für alle da“, lautet sein Credo.

Maschinen- und Anlagenbau Markt führend in Deutschland auf der einen Seite, Metallverarbeitung mit Balkonen, Geländern, Überdachungen, Treppen sowie Sonderkonstruktionen wie Zäune, Tore und Bürotische haben ihren Ausgangspunkt im Maschinenpark unterm gemeinsamen Dach. Was derzeit auf 1350 Quadratmetern Produktionsfläche und 1200 Quadratmetern Freifläche angefertigt wird, wurde an Beispielen vorgeführt und machte den Abend zum Erlebnis.